

Kalender und Feller liefern im „Fränkischen Monaco“

Motorsport: AK-Rennprotagonisten sind mit DTM-Rennen auf dem Norisring in Nürnberg sehr zufrieden

Von Jürgen Augst

■ **Nürnberg.** Die Rennen sieben und acht der Deutschen Tourenwagen Meisterschaft (DTM) führte die 24 Akteure am Wochenende auf die Traditionsstrecke des Norisring nach Nürnberg. Die mit 2,162 Kilometern kürzeste Strecke im DTM-Kalender zwischen Dutzendteich und Grundigkehre hat zwar nur vier Kurven, gilt aber als extrem schwierig und anspruchsvoll. Rundenzeiten von deutlich unter 50 Sekunden bedeuten zudem engste Zeitabstände und schon der kleinste Fehler auf einer Runde kann den Unterschied zwischen Erfolg und Misserfolg ausmachen. Im Feld der 24 DTM-Profis waren auch wieder Tom Kalender aus Hamm an der Sieg im Mercedes-AMG GT3 der Mannschaft von „Landgraf Motorsport“ und auch der Schweizer Ricardo Feller im neu designten Audi R8 LMS GT3 Evo2 des Niederdreisbacher Teams von „Land-Motorsport“ mit dabei. Aufgrund der Kürze einer Runde auf dem einzigen Straßenkurs der DTM-Saison, wurde das Qualifying in zwei Gruppen aufgeteilt, sodass

alle Piloten eine faire Chance auf eine freie Runde hatten. Die Protagonisten aus dem Kreis Altenkirchen nutzen nach den freien Trainings am Freitag, am Samstag und Sonntagmorgen jeweils die Gelegenheit, sich und ihre Boliden für die beiden folgenden Rennläufe über 55 Minuten und eine Runde in eine möglichst gute Position zu bringen. Bereits der Rennsamstag zeigte, dass auf dem Traditionskurs, der auch das „Fränkische Monaco“ genannt wird, hundertstel Sekunden entscheiden. Entsprechend hoch war schon im Qualifying der Einsatz. Für Tom Kalender als Debütant auf dem sehr speziellen Stadtkurs ging es einen weiteren Schritt vorwärts in seiner DTM-Debütsaison. Der erst 17-jährige Jungprofi zeigte, dass er in der DTM angekommen ist und überzeugte mit teils schnellsten Rundenzeiten. Am Samstag sprangen mit Position 13 nach einer starken Leistung von Fahrer und Team erneut Meisterschaftszähler für den AMG-Junior heraus. Auch beim zweiten Rennen am Sonntag befand sich Landgraf-Pilot auf dem Weg in



Tom Kalender holte sich im Landgraf Mercedes-AMG GT3 bei seinem Norisring-Debüt erneut wertvolle DTM-Meisterschaftszähler und glänzte mit schnellen Rundenzeiten. Ein unaufmerksamer Konkurrent bedeutete am Sonntag allerdings das vorzeitige Aus.



Das neue Design des Land-Motorsport Audi R8 LMS GT3 Evo2 fand bei den Fans große Aufmerksamkeit. In den Rennen am Norisring überzeugte Ricardo Feller mit den Rängen neun und zwölf.

Fotos: Jürgen Augst/Manfred Muhr/byJogi

Richtung Top-10, als ein unaufmerksamer Konkurrent den Mercedes-Piloten während einer „Full Course Yellow“-Phase völlig unnötig von der Strecke rammte. „Der Norisring ist auf jeden Fall eine sehr coole Strecke. Ich war zum ersten Mal hier, konnte aber direkt bei der Pace mitgehen. Der Ausfall heute war natürlich schade. Ich habe gebremst und dann nur noch den Schlag gemerkt. Danach musste ich leider zurück an die Box. Insgesamt bin ich mit meiner Saison bislang zufrieden. Im Vergleich zu den anderen Mercedes-AMG-Fahrern bin ich gut dabei und auch im Gesamtfeld nicht der Langsamste. Ich habe einen klaren Fortschritt gemacht und freue mich auf die zweite Saisonhälfte“, so der

Rennfahrer aus Hamm an der Sieg. Der Norisring war auch für die Mannschaft von Wolfgang und Christian Land ein gutes Pflaster, um den Aufwärtstrend in der DTM fortzusetzen. Ricardo Feller lieferte in Nürnberg nicht nur eine starke Aufholjagd ab, sondern erkämpfte auch eine Top-Platzierung im Qualifying sowie wertvolle Punkte. Als besonderes Highlight startete der Audi R8 LMS GT3 von Feller erstmals im Design der Streaming-Plattform „Joyn“. Dank einer Medienkooperation mit ProSieben rückte das schwarz-grüne Fahrzeug ins Rampenlicht und war nicht nur in der TV-Liveübertragung, sondern auch bei den insgesamt 112.000 Fans vor Ort, einer der Publikumsliebblinge. Über

das gesamte Wochenende begleitete der Fernsehsender die Mannschaft und gab so Einblicke hinter die Kulissen. Die Kooperation ging sogar so weit, dass Feller während der Einführungsrunde live im Fernsehen über Funk zu den Kommentatoren zugeschaltet war. Und passend dazu präsentierte sich Ricardo Feller in Bestform – und das vom ersten Training am Freitagvormittag bis zum zweiten Rennen am Sonntag. So bewies der Schweizer, dass er auf den Straßen Nürnbergs zu den schnellsten Piloten im Feld zählt und auch aus schwierigen Situationen das Maximum herausholt. Die Crew in der Box tat ihr Übriges und stellte dem 25-Jährigen ein perfektes Auto für die Herausforderungen des Wo-

chenendes bereit. „Ich bin jetzt schon das vierte Jahr in Folge auf dem Norisring im Audi R8 LMS GT3 unterwegs. An diesem Wochenende war es das beste Fahrzeug, das ich hier bisher bewegen durfte. Umso schöner ist es dann zu sehen, dass ich das mit den Plätzen neun und zwölf bestätigen konnte“, bilanziert ein zufriedener Feller. „Ein großes Lob geht zudem an das gesamte Team. Was die Jungs an diesem Wochenende auf die Beine gestellt und abgeliefert haben, war Wahnsinn. Ohne sie wäre das alles nicht möglich gewesen.“ Weiter geht es für die AK-Protagonisten in der DTM vom 8. bis 10. August, wenn auf dem Nürburgring die zweite Saisonhälfte startet.

VG-Pokal findet in Willroth statt

Fußball: Vorbereitungsturnier startet heute Abend

■ **Willroth.** Zehn Mannschaften, drei Gruppen, vier Tage: Fußball pur in der Sommervorbereitung in der Verbandsgemeine Altenkirchen-Flammersfeld. Am heutigen Donnerstagabend startet der Verbandsgemeinde-Pokal auf dem Rasenplatz in Willroth. Das Eröffnungsspiel wird um 19 Uhr zwischen den Sportfreunden Ingelbach und der SG Altenkirchen/Neitersen angepiffen.

Der restliche Spielplan:

Donnerstag (Gruppe A): VfL Oberlahr-Flammersfeld - Ingelbach (19.55 Uhr), Altenkirchen - Oberlahr (20.50).

Freitag (Gruppe B): SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod - SSV Weyerbusch (19 Uhr), Weyerbusch - SV Güllesheim (19.55), Güllesheim - Lautzert/Berod (20.50). **Samstag (Gruppe C):** SSV Almersbach-Fluterschen - SG Ellingen/Bonefeld/Willroth II (16 Uhr), SG Niederhausen-Birkenbeul - SG Hammer Land Bruchertseifen/Eichelhardt (16.55), Ellingen II - Niederhausen (17.50), Almersbach-Fluterschen - Hammer Land (18.45), Hammer Land - Ellingen II (19.40), Niederhausen - Almersbach-Fluterschen (20.35). **Halbfinale/Spiel um Platz 3/Finale:** alle am Sonntag ab 14 Uhr. *hnp*

Beim Turnier in Hattert wird neuer Sieger gesucht

12. EnWaTec-Cup: Titelverteidiger Atzelgift ist nicht dabei – Rheinlandliga-Absteiger Malberg vor Debüt

■ **Hattert.** Der SSV Hattert richtet in dieser Woche – von Donnerstag bis Sonntag – wieder sein inzwischen traditionelles Fußballturnier um den „12. EnWaTec-Vorbereitungscup“ für Seniorenmannschaften aus. „Der Vorjahressieger SG Atzelgift/Nister ist leider in diesem Jahr nicht am Start“, sagt Hatterts Vorsitzender Torsten Birk. „Dafür sind einige ambitionierte Vereine unseres Fußballkreises erstmals dabei, allen voran die SG Malberg.“ Den Anfang machen am heutigen Abend die Mannschaften der Gruppe 1 mit folgenden Paarungen, 19 Uhr: SG Malberg – TuS Bad Marienberg; 19.35 Uhr: SG Mittelhof/Niederhövels – SG Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdreis II; 20.10 Uhr: SG Malberg – SG Mittelhof/Niederhövels; 20.45 Uhr SG

Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdreis II – TuS Bad Marienberg; 21.20 Uhr: TuS Bad Marienberg – SG Mittelhof/Niederhövels; 21.55 Uhr SG Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdreis II – SG Malberg. Am Freitag geht es weiter mit Gruppe II, in der diese Spiele auf dem Plan stehen, 19 Uhr: SSV Hattert – FSV Kroppach; 19.35 Uhr: SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod II – SG Herdorf; 20.10 Uhr: SSV Hattert – SG Westerburg II; 20.45 Uhr: SG Herdorf – FSV Kroppach; 21.20 Uhr: FSV Kroppach – SG Westerburg II; 21.55 Uhr: SG Herdorf – SSV Hattert. Die beiden Erstplatzierten dieser Gruppen stehen sich am Sonntag, 15 Uhr, im Endspiel gegenüber. Die beiden Zweitplatzierten bestreiten davor (13 Uhr) das Spiel um Platz drei. *red*

Wissen eröffnet die Rheinlandliga-Saison

Fußball: Heimspiel gegen Ahrweiler BC um Ex-Zweitligaprofi und Neu-Trainer Mike Wunderlich

Von Moritz Hannappel

■ **Region.** Kaum stand die Staffeleinteilung der Spielklassen der Männer fest, wurden auch die Spielpläne der überkreislichen Ligen des Fußballverband Rheinland (FVR) veröffentlicht. Die Fußball-Rheinlandliga und die Bezirksliga Ost starten jeweils am Freitag, 8. August. Einer besonderen Ehre wird dabei dem VfB Wissen zuteil. **Rheinlandliga** Denn der VfB Wissen trägt im heimischen Stadion (20 Uhr) das offizielle Eröffnungsspiel des FVR gegen den Ahrweiler BC aus. Die Siegstädter dürfen sich gleich zum Auftakt auf den Vorjahres-Vierten um Ex-Zweitligaprofi und neuen Trainer Mike Wunderlich freuen. Bereits in der vergangenen Saison 2024/25 markierte das Derby am ersten Spieltag gegen die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen so etwas wie die informelle Eröffnung der vergangenen Spielzeit. Bevor der FVR die offizielle Eröffnung am Auftaktwochenende auf den Samstag nach Laubach (SG Vordereifel gegen SG Hochwald) datierte, erfolgte tags zuvor auf dem Wissener Rasenplatz der erste Anpfiff der vergangenen Saison. Ein ähnliches Ergebnis wie beim 4:0-Derbysieg gegen Malberg würde VfB-Trainer Dirk Spornhauer sicher unterschreiben. Bezirksliga-Ost-Meister Spvgg EGC Wirges wird nach der Rückkehr am ersten Spieltag dagegen auswärts ran müssen. Die „Glas-Chemiker“ sind am Samstag, 9. August, ab 15.30 Uhr zu Gast bei der FV Hunsrückhöhe. Das erste Heimspiel folgt dann eine Woche später gegen Bezirksliga-Mitte-Meister SV Eintracht Mendig, bei dem seit Sommer auch der Ex-EGC-Akteur Matthias Wengenroth (wechselte von Rheinlandligaabsteiger SG Westerburg an die Brauerstraße) im Kader steht. Über ein Heimspiel freut

sich ebenfalls der VfB Linz, der am Sonntag, 10. August, ab 15 Uhr den TuS Kirchberg auf dem Kaiserberg empfängt. Mit der SG 2000 Mülheim-Kärlich (VfB Wissen) und dem SV Rot-Weiss Wittlich (VfB Linz) geht es für die beiden Abstiegskandidaten der vergangenen Spielzeit gegen zwei der favorisierten Teams der Liga. Der letzte Spieltag vor der Winterpause findet im Verbandsoberrhaus am 6./7. Dezember statt. Aus Wissener Sicht hat der Spielplan ein weiteres Kuriosum zu bieten. Spielte die Spornhauer-Elf in der vergangenen Spielzeit immer eine Woche später gegen den Kontrahenten von der SG 99 Andernach in der Woche zuvor, tauschen sich in dieser Saison die Rollen. Nach dem Spiel gegen den VfB Wissen geht es für die Mannschaften der Rheinlandliga gegen die „Bäckerjungen“.

Bezirksliga Ost

Auch in der Fußball-Bezirksliga Ost fällt am Freitag, 8. August, allerdings bereits um 19.30 Uhr. Die SG Müschenbach/Hachenburg empfängt am Hachenburger Kirmeswochenende in Müschenbach die SG Hundsangen/Steinefrenz-Weroth. Es wird somit auch ein Duell zweier neuer Trainer. In Müschenbach übernahm im Sommer Ingo Neuhaus das Traineramt, in Hundsangen folgte Thomas Schäfer auf Ralf Hannappel. Insgesamt hat das Auftaktwochenende traditionell spannende Lokalduelle zu bieten. So erwartet am Sonntag, 9. August, der TuS Montabaur die SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod und Aufsteiger SV Windhagen den TuS Asbach (jeweils um 14.30 Uhr). Vorjahres-Vizemeister SG 06 Betzdorf begrüßt um 15 Uhr den Rheinlandligaab-

steiger SG Malberg. Der zweite Absteiger aus dem Verbandsoberrhaus, die SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod, misst sich zeitgleich mit dem Ex-Rheinlandligisten FC Borussia Niederroßbach. Spannende Aufgaben warten ebenfalls auf die drei A-Klassen-Meister. Während es Trainer Dirk Hannappel mit der SG Herschbach/Girkenroth/Salz mit seinem früheren Verein Sportfreunde Höhr-Grenzhausen zu tun bekommt (So., 10. August, 15 Uhr), tritt der FC Kosova Montabaur zeitgleich im Märchenwald bei der TuS Burgschwalbach an. Die SG St. Katharinen kreuzt zum Abschluss des ersten Spieltages am Sonntag, 10. August, ab 15.30 Uhr mit der SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod die Klingen. Der letzte Spieltag in 2025 ist für 30. November vorgesehen.



Rückblick auf den 3. Spieltag der vergangenen Saison: Beim letzten Gastspiel des Ahrweiler BC in Wissen, siegte der ABC mit 1:0 durch einen Treffer von Almir Porca (in Rot) in der fünften Minute der Nachspielzeit. Revanchieren sich im Eröffnungsspiel der Saison 2025/2026 der VfB-Tross um Torwart Lukas Litschel (in Schwarz), Til Cordes und Paul Christian (in Blau von links).

Foto: Manfred Böhmer